

Die Zukunft von Langenstein mitgestalten!

PRO

Langenstein

INFORMATION

Ausgabe 12 / Dezember 2010

www.prolangenstein.at

*Wir wünschen
allen
Frohe Festtage!*

Pro Langenstein ist nun schon länger als ein Jahr als Bürgerbewegung tätig und erarbeitet fernab jeglicher parteipolitischer Interessen in Arbeitskreisen Zielvorstellungen und Umsetzungsstrategien zum Wohle unser Aller.

Es ist nicht immer leicht Vorstellungen und Anliegen zu realisieren, aber das Mindeste ist, über entsprechende Bemühungen und Fortschritte zu informieren, welches uns immer sehr gut gelungen ist.

Oft steht man als „Bremsen“ oder sogar als „Verhinderer“ da, wenn man sich nicht den parteipolitischen Interessen anderer beugt, aber es gelingt uns durch den Zusammenhalt als Gruppe, ja vielleicht schon als kleine Familie, diesen manchmal enormen Druck standzuhalten und nachhaltig vernünftige und richtige Konzepte für Langenstein einzubringen.

Es freut uns mitgestalten zu dürfen und zu können ohne es Obrigkeiten recht machen zu müssen und diese Unabhängigkeit macht uns stark.

Viele Konzepte von uns wurden schon aufgegriffen und umgesetzt und manche wurden von anderen „umetikettiert“ also neu beschriftet, welches uns nur recht ist, wenn es in die richtige Richtung geht und dem Wohle aller Langensteinerinnen und Langensteiner dient.

Es gib nichts Gutes, außer man tut es!

Schülerlotsen sichern "wieder" Übergänge

Erfreulicherweise ist es uns binnen kurzer Zeit gelungen, wieder Schülerlotsen an den kritischen Stellen unserer Schulwege zu postieren.

Die Idee der Schülerlotsen wurde vom Elternverein im Frühjahr bereits diskutiert. Nun wurde das Projekt nach Anregung einiger Eltern in Angriff genommen.

Besonders Bedanken möchte ich mich hiermit bei Herrn **Dieplinger Christian**, der nach Absprache mit der Gemeinde (trägt die Versicherungskosten für die Schülerlotsen) die Koordination für den Einschulungstermin übernommen hat, mit der zuständigen Polizeiabteilung Kontakt aufnahm und die Ausrüstung für unsere Schülerlotsen organisiert hat.

Da es noch immer keine Lösung für die Errichtung der geforderten Schutzwege gibt, ist es es meiner Meinung nach ein wichtiger Meilenstein, damit unsere SchülerInnen egal von welcher Seite des Gemeindegebietes sie kommen, gesichert die Gefahrenstellen überqueren können.

Zum Abschluss noch meine Hochachtung und ich ziehe den Hut vor allen, die sich als Schülerlotse gemeldet haben und ihren „Dienst“ ehrenamtlich, in Ihrer Freizeit, mit Freude und bei jeder Witterung versehen.

Marco Prinz, Obm. Elternverein

Bei uns in Langenstein steht noch vieles in den Sternen!

Wenn ein Stern noch so hell erstrahlt und leuchtet, so hat er auch eine Schattenseite.

So ist es auch mit unseren Taten, Entscheidungen und unserem Handeln.

Wir können noch so viel im guten Willen tun, es hat Alles zwei Seiten. Auch bei vielen Dingen der Gemeindegemeinschaft ist es so.

Wir brauchen alle einen Nahversorger für Langenstein, in dem wir vor Ort unsere Einkäufe tätigen können, der uns als Treffpunkt dient und als Ortszentrum ausgebaut werden soll. Aber es gibt verschiedene Möglichkeiten und Vorgangsweisen, so eine Entscheidung zu treffen.

Wir hoffen, dass der Nahversorger in dieser Form möglich sein wird und es bedarf der Unterstützung aller, dass es auch langfristig wirtschaftlich gelingt.

Auch beim Löw-Bau, dem Schandfleck, der nun der Vergangenheit angehört, ist es nicht anders. Jetzt ist es wichtig die richtigen Entscheidungen zu treffen, was wir auf diesem ca. 4200 m² Areal bauen und wie wir es verwerten.

Die FPÖ Langenstein hat bereits einen guten Vorschlag eingebracht, der vor der Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit noch ausgearbeitet werden muss und die Bevölkerung eingebunden werden soll.

Es gibt in nächster Zeit noch sehr viele Ziele und Bauvorhaben in unserer Gemeinde.

Daher ist es besonders wichtig, dass wir keine „Abgangsgemeinde“ werden.

Denn sollten wir unser Budget nicht mehr ausgleichen können, trifft ab € 5.000,- ausschließlich die Landesregierung für uns die Entscheidungen.

Der Gemeinderat und der Bürgermeister wären dann nur mehr Statisten in ihrer eigenen Gemeinde, die nur Kosten verursachen würden und keine Aufgaben mehr hätten.

Alle erinnern sich noch: Vor gut einem Jahr hat die SPÖ Langenstein immer

wieder darauf hingewiesen, dass nur ein Bürgermeister mit einer großen etablierten Partei im Hintergrund das nötige Geld beschaffen kann, das die Gemeinde Langenstein braucht um ihre Vorstellungen einer lebenswerten Heimat zu verwirklichen.

Und jetzt, nach einem Jahr Amtszeit, ist die Gemeinde pleite!

Doch vermutlich wollte man es so, denn es wurden keine zeitgerechten Strukturänderungen vorgenommen, kein Maßnahmenpaket geschnürt und es ist kein Reformwille erkennbar.

Es genügt nicht, wenn der Bürgermeister als Chef der Gemeinde ein Budget von über 3 Millionen Euro einem Sachbearbeiter überträgt und von ihm erstellen lässt, ohne die Kalkulation aller Posten zu hinterfragen, und gegebenenfalls mit dem Vorstand der Gemeinde überarbeitet. Man kann nicht einfach die Verantwortung für die Gemeinde abgeben.

Dadurch hätte der Bürgermeister in Zukunft ein sorgenfreies Leben, er kann zu allen Forderungen der Bürger sagen: „Ich hätte es ja gerne für euch verwirklicht, aber die böse Landesregierung hat es abgelehnt“. Wir erstellen dann als Gemeinderat nur mehr einen Wunschzettel an das Christkind und warten, was wir zur Bescherung bekommen. Und wenn wir nicht „brav“ sind, bekommen wir nichts.

Brauchen wir dann noch einen hauptberuflichen Bürgermeister?

Oder holen sich einige nur noch das Geld von der Gemeinde, ob es ihnen zusteht oder nicht?

Die Zukunft von Langenstein steht wirklich in den Sternen, wenn wir so weitermachen wie bisher und so tun als ginge es ewig so weiter, obwohl sich bereits dunkle Wolken über uns zusammen brauen.

Wir müssen uns gemeinsam aufraffen und handeln im Sinne der Verantwortung für spätere Generationen.

Darum ist es besonders wichtig, alle Sparmöglichkeiten zu erarbeiten und umzusetzen, sodass wir in Langenstein unsere Zukunft noch selbst entscheiden können.

Postservice-Stelle

Postservice-Stelle auf der Gemeinde kommt aus Umstellungsgründen bei der Post erst am

1. Februar 2011

Bedienen sie sich dieser sehr guten Möglichkeit des Brief- und Paket-Versandes vor der Haustür.

B3-Kreuzungsumbau mit Gehsteig in die Schlossau

Wir von PRO Langenstein haben weitere Vorsprachen bei der Landesregierung unternommen, um die Finanzierung für den Umbau, besonders auch für die Neuerrichtung eines gesicherten Gehsteiges am Zubringer in die Schlossau in dieses Bauvorhaben mit zu integrieren.

Wenn die Versprechen halten, könnte der Baubeginn schon 2012 erfolgen.

Hochwasserschutz für Langenstein

Leider wurde vom Obmann Bürgermeister Aufreiter nur eine Verbandsversammlung 2010 abgehalten, in der die Beschlüsse und Entscheidungen für den Hochwasserschutz gefällt werden.

Auch das vom Bund vorgegebene Einsparungspotenzial von ca. € 10 000 000,- konnte noch bei weitem nicht erreicht werden.

Oberhalb und unterhalb unseres Gemeindegebietes (St. Georgener Bucht) wurde der Hochwasserschutz schon fertig gestellt.

Und das nächste Hochwasser kommt ganz bestimmt.

Es ist daher besonders dringend, dass hier für die Verwirklichung mehr Initiative ergriffen wird.